

Fahrradmonteur/-in

Berufsbild

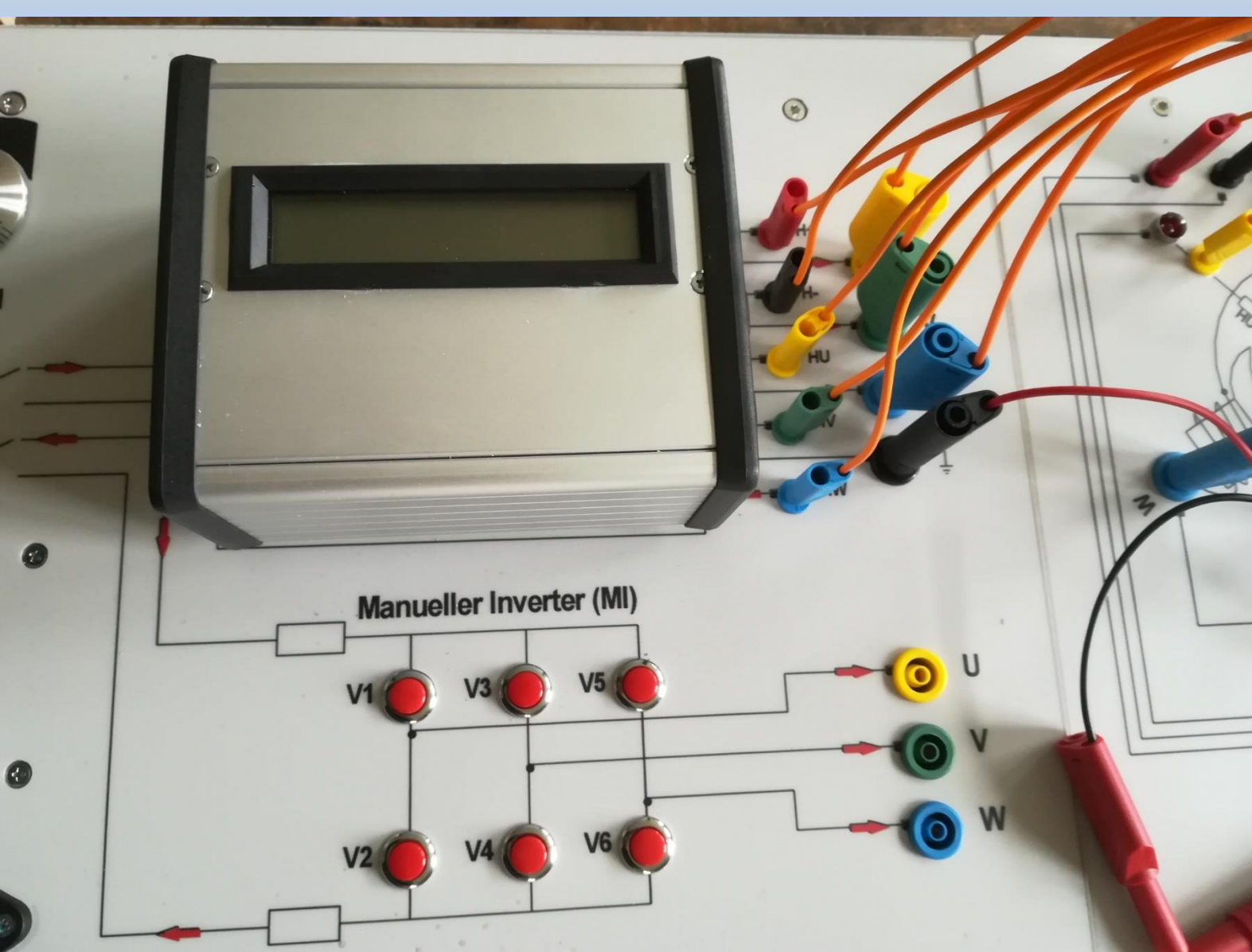
Von der Werkstatt, über das Büro, bis zum Verkaufsraum muss alles beherrscht werden. Zwei Jahre dauert die Ausbildung.

Es werden Fahrräder montiert, ausgebessert, instand gesetzt und getestet. Lieferungen von neuen Rädern und Baugruppen werden entgegen genommen und der Rest der Montage durchgeführt. Im ersten Ausbildungsjahr werden kleine Reparaturen durchgeführt. Reifenwechsel beispielsweise können Fahrradmonteur/-innen in weniger als drei Minuten durchführen. Kniffligere Aufgaben werden im Team gemeinsam mit dem Chef/-in oder einem Kollegen/-in gelöst.

Eine besondere Herausforderung sind E-Räder. Hier sind die Akkus und Motoren zu prüfen und instand zu setzen. Müssen Ersatzteile ausgetauscht werden, die nicht vorrätig sind und der Computer ist für die Bestellung notwendig. Der Fahrradmonteur/-in hat viel Kundenkontakt er/sie kennt die Modelle und Zusatzeinrichtungen in- und auswendig und findet für jede Person das passende Rad, das richtige Modell. Dies wird genau auf den Kunden eingestellt, damit dieser die schöne Insel kennenlernt.



Der Geschwindigkeitsrekord des vollverkleideten Liegerads "Eta" liegt bei 144,17 km/h und zwar ohne elektronische Unterstützung. (Stand 2016)



Ausbildungsdauer

2 Jahre. Nach einem Jahr erfolgt eine Zwischenprüfung. Die Prüfungen werden auf dem Festland abgelegt. Die Vorbereitung erfolgt im Ausbildungsbetrieb und an der Berufsschule Borkum

Nach der Ausbildung

- Arbeiten als Geselle in einem Fahrradreparaturbetrieb oder Fahrradverleih
- danach kannst noch die Ausbildung als Zweiradmechatroniker mit Fachrichtung Fahrradtechnik angehängt werden.
- oder ein paar Jahre von der Insel, um dann mit vielen Erfahrungen zurück zu kommen.
- Nach der Gesellenprüfung besteht die Berechtigung, die Meisterprüfung oder die Prüfung